

Medieninformationen zum Jahresmedienempfang 2016 des Frankfurter Oberbürgermeisters Dr. Martin Wilke

Bereich OB:

Statistikstelle:

- Einwohner mit Hauptwohnsitz Stand: 31.10.2016): 58.364
 - Geburten (mit künftigem Hauptwohnsitz FF) von Januar 2016 bis Oktober 2016: 326
 - Sterbefälle von Januar 2016 bis Oktober 2016: 598
 - Zuzüge in die Stadt von Januar 2016 bis Oktober 2016: 2.750
 - Fortzüge aus der Stadt von Januar 2016 bis Oktober 2016: 2.164
 - Im Ergebnis weist die Statistik für das laufende Jahr einen positiven Wanderungssaldo aus
-
- Bestand an Arbeitslosen insgesamt im Monat November 2016: 2.773
 - Arbeitslosenquote – bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen - im Monat November 2016: 9,3 %

Bürgerkommunikation:

- bis Ende Oktober 375 Bürgeranfragen (Vgl. 2015 gesamt: 406)
- 109 über ELOCAL, 14 über Meinungskarten)
- Bei 53% der Anliegen konnte die Verwaltung den Bürgerinnen weiterhelfen
- Schwerpunkt der Anfragen: Aufgabenbereiche des Dezernats II
- 74 Anliegen zum Thema Straßen
- 56 Anliegen zu ordnungsbehördlichen Fragen
- 43 Anfragen zum Thema Sauberkeit/Müllablagerungen
- 21 Hinweise zu Gehwegen in der Stadt
- 17 Anliegen zum Bürgerbüro
- 71% der Anliegen konnten innerhalb von 10 Arbeitstagen beantwortet werden (Vgl. 2015: 60%)
- Steigerung des Anteils elektronischer Hinweise/Anliegen um 28%

Wirtschaft:

- **Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung** der Stadt, künftig Einsatz branchenbezogener Lotsen sowie eines für den Bereich Digitalisierung/Breitbandausbau zuständigen Projektverantwortlichen
- Enge Abstimmung mit HWK und IHK sowie ICOB, BIC und TeGeCe
- Geplante 500 Unternehmenskontakte im Jahr 2017
- Durchführung dreier WirtschaftstreFFs zu verschiedenen Themen (u.a. Breitband, Einbruch- und Diebstahlschutz)
- Beginn eines Unternehmerstammtischs Mikroelektronik (gute Resonanz)

Unternehmensentwicklungen:

Gewerbean-/ -um / und -abmeldungen mit Betriebsberatung natürlicher und jurist. Personen

Jahr		Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen	Gewerbeummeldungen
I bis III /2016		280	383	144
	dav.u.a. Industrie	2	0	1
	Handwerk	38	107	32
	Handel	89	92	49
	polnische Unternehmen	27	128	10

Bestand der Gewerbebetriebe zu Frankfurt (Oder) Haupt- und Zweigniederlassung/ unselbständige Zweigstelle)

per

30.09.2016

Gewerbebetriebe (kumulativ)			
gesamt	pol Unternehmen	Handel	Reisegewerbe
4.844	395	1.554	237

Bestandsentwicklung der Unternehmen

Jahr	2004	2.005	2007	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gesamtbestand	4.886	4.945	5.079	5.214	5.282	5.136	5.100	5.168	5.126	5.001	
dav. polnische	12	127	300	438	485	381	466	543	546	492	

Konkrete Beispiele:

- Silicon Radar mit Zukunftspreis Brandenburg geehrt, produziert Messsysteme für Drohnen und Haushaltsroboter, Start vor 10 Jahren mit 2 Mitarbeitern; heute: 20 Beschäftigte aus sieben Ländern, Jahresumsatz 2015: 1,4 Mio. €
- AXA Assistance will in Frankfurt (Oder) wachsen, seit 2006 in FFO, 185 Mitarbeiter, 20 neue Mitarbeiter werden gesucht (u.a. Analysten, IT-Spezialisten).
- Im Südringcenter gehen die Umbauarbeiten voran, für Mitte 2017 ist die Eröffnung der drei größten Geschäfte (REWE, PENNY, DM-Drogeriemarkt) geplant, Ende 2017 will die Ferox-Immobiliengruppe die Sanierung von insgesamt 10.000 qm Fläche abschließen.
- Frankfurter Brauhaus vollzieht Übernahme Gilde-Brauerei (Hannover) und erhält wiederholt Bundesehrenpreis - höchste Auszeichnung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) für Brauereien.
- TCB-Brauereigruppe expandiert nach Fernost (Dosenbier für asiatischen Markt)
- IMD Labor Oderland gehört zu Deutschlands familienfreundlichsten Arbeitgebern (als Finalist im bundesweiten Wettbewerb „Erfolgsfaktor Familie“ geehrt
- Bedarfsanalyse Breitband durchgeführt, Ergebnisse vorgestellt
- Förderantrag Breitbandausbau gestellt, FF erfüllt Voraussetzungen einer Förderung (bundes- und landesseitig)

Bereich Tourismuswirtschaft:

Gästekontakte der dt.-pl. Tourist-Information:

- Bis Ende Oktober 2016 insgesamt 46.278 Gästekontakte
- 40.888 aus Deutschland (+6.930 im Vgl. zu 2015)
- 5.390 aus Polen (+2.400 im Vgl. zu 2015)
- Gäste in Beherbergungsbetrieben ab 10 Betten (bis September 2016): 47.819
- Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben ab 10 Betten (bis September 2016): 1104.154
- Durchschnittliche Zimmerauslastung (Januar-September 2016): 55,8%

Strategische Überlegungen:

- Antragstellung für Ortsteilradroute –Verbindung der Ortsteile über bestehende Radwege und Schaffung von Rastplätzen mit E-Bike-Ladestationen, Informationstafeln zum Ortsteil und Picknickmöglichkeit- positiv, Start in 2017
- 25 Jahre Tourismusverein Frankfurt (Oder) e.V., Veranstaltung am Rande des Stadtfestes am 9.7.2017 am Radio Eins-Oderstrand mit Vertretern beider Städte und der Partnerstädte

- Erstellung des ersten deutsch-polnischen Tourismuskonzeptes (Beschlussfassung voraussichtlich 26.01.2017) unter Einbeziehung des Tourismusvereins FFO, ab 2017 dann Umsetzung der Maßnahmen mit Leistungsträgern, Workshop mit IHK und Einzelhandelsverband geplant, um Leistungsträger einzubeziehen
- Beitritt in den regionalen Tourismusverband Seenland Oder-Spree e.V. zum 01.07.2016
- 3. Deutsch-polnischer Neubürgerempfang mit 47 polnischen Teilnehmern und 146 Frankfurter Neubürgern, bemerkenswert: von Frankfurter Seite nicht nur deutsche Teilnehmer, sondern mit verschiedensten Nationalitäten (Syrien, Slowenien, Cuba, Ägypten, Afghanistan, Indien, Ukraine)
- Präsentation der Stadtverwaltung auf dem Hansestadtfest, auf dem Adventsmarkt in St. Marien (2./3. Advent) und auf den internationalen Hansetagen in Bergen (Norwegen)

Planungen für 2017:

- Fortführung der Planungen zur Errichtung des Kleistturmes in Slubice als Etappe II des Bolfrashaus-Projektes / derzeit FM-Antrag in Vorbereitung
- Prüfung von Fördermitteleinsatzmöglichkeiten zu Inhalten
 - INTERREG VA Brandenburg – Polen 2014 – 2020
 - zu EFRE-Kompakt und EFRE-Mittelfluss in Brandenburg
 - des Handlungsplanes bis 2020 / GAP /und im Rahmen von Projekten der Euroregion
 - „Horizont 2000“ Recherchen für Akquise - für Smart City
 - „Messehof am Markt“
 - „Founders Factory“

Deutsch-Polnische Zusammenarbeit:

Umsetzung des Frankfurt-Slubicer Handlungsplans 2014-2020

- regelmäßige Berichterstattung in der Frankfurt-Slubicer Steuerungsrunde (mit dem Frankfurter Oberbürgermeister und dem Slubicer Bürgermeister) (9 Sitzungen) sowie im Gemeinsamen Europäischer Integrationsausschuss (GEIA) (5 Sitzungen)
- Projektbeantragung für Interreg V A – Förderung
 - „Europäische Modellstadt der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit“ (Fortsetzung des Kooperationszentrums mit neuer Qualität) – Priorität 4: Zusammenarbeit der Verwaltungen
 - „Schaffung von Infrastrukturvoraussetzungen für eine neue Mobilitätskultur“ (Dezernat II) – Priorität 2: Verkehr
 - „Networking der wirtschaftsfördernden Einrichtungen“ (ICOB), Priorität 4: Zusammenarbeit der Verwaltungen
 - „EuRegioNet – Internationalisierung von Netzwerken & Clustern“ (BIC), Priorität 4: Zusammenarbeit der Verwaltungen

- Handlungsplan – Oberziel 3: „Internationaler Bildungsstandort“
- Teilnahme am Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Bildung integriert“ zum Aufbau eines kommunalen datenbasierten Bildungsmanagements in Frankfurt (Oder), das mittelfristig auf Słubice ausgeweitet werden soll
- Einrichtung einer verwaltungsinternen Steuerungsgruppe Bildung mit an Bildungsthemen beteiligten Fachämtern (Amt 40, Amt 50, Komm. Statistikstelle, Stadtentwicklung/-planung, Integrationsbeauftragte, Beschäftigungsförderung, Kulturbetriebe, Kooperationszentrum)
- Einrichtung eines strategischen Gremiums „Bildungsbeirat“ mit externen Bildungsinstitutionen unter Vorsitz des Beigeordneten Jens-Marcel Ullrich (Konstituierung und Besprechung eines Arbeitsplans realisiert)

Ergebnisse und Projekte deutsch-polnische Kooperation

- Europatag, 09.05.2016
- Unter dem Motto „Neue Ideen für Europa“ und „25 Jahre deutsch-polnischer Nachbarschaftsvertrag“
- 33 Veranstaltungen, 1800 Teilnehmer
- Jubiläum „25 Jahre Deutsch-Polnischer Nachbarschaftsvertrag“
- Aktion „Perspektivwechsel“ im Mai/Juni 2016
- Eintägiger grenzüberschreitender Arbeitsplatztausch bzw. Hospitation mit rund 40 Personen aus den Verwaltungen und dem öffentlichen Leben (Universität, Schulen
- U.a. Arbeitsplatztausch zwischen Frankfurter Oberbürgermeister und dem Słubicer Bürgermeister am 31.5.2016 (große mediale Resonanz auch überregional)
- Kennenlernen der Strukturen und Abläufe in der anderen Verwaltung
- Kennenlernen von Unternehmen (Sonderwirtschaftszone Lubuskie, AKS, KV-Terminal)
- Organisation durch Kooperationszentrum

- Feierlichkeit zum Jahrestag der Unterzeichnung des Nachbarschaftsvertrags 17.06.2016 im Collegium Polonicum
- Ausstellung zu 25 Jahren Nachbarschaft Frankfurt-Słubice (gezeigt im CP, der Stadtverwaltung Słubice und im Rathaus FFO, 2017 auch in Europa-Universität vorgesehen)

- „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“ für Europäische Doppelstadt Frankfurt (Oder)-Słubice
- Einzige ausgezeichnete Kommune unter 100 Preisträgern
- Preisverleihung während Eröffnung des Hansestadtfestes

- Erstmals „Lauf ohne Grenzen“ zwischen den Stadien in Słubice und Frankfurt (Oder) (insgesamt 10 Kilometer), mehr als 400 Teilnehmer und mit Sieger aus Frankfurt (Hannes Hähnel)

- Präsentationen der Doppelstadt und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit
- Über 20 Präsentationen in Brüssel, Berlin, Potsdam, Poznan, Schwerin vor insgesamt über 500 Zuhörern
- Zielgruppen aus: Ukraine, Belarus, Hamburg, Uni Osnabrück, BTU Cottbus
- Kooperation mit Stadt Gorzów
- KPF-Antrag geplant zum Thema „Regionalprodukte und grenzüberschreitendes Marketing“
- Neue Kooperation zwischen Gauß-Gymnasium und Marie Skłodowska-Curie-Lizeum

Ausblick auf das Jahr 2017:

- Gemeinsame SVV, 26.01.2016 mit Beschluss der „Grundlagen der gemeinsamen Tourismusedwicklung“, verbunden mit Jahrestreffen der Stadtverordneten und Verwaltungsmitarbeitern im Kleist Forum
- Weitere Interreg-Anträge, u.a. Kleisturm und Bolfrashauss, Etappe II, Nachbarsprachenprojekt (RAA Brandenburg), intelligentes Hochwasserschutzsystem (IHP), Kooperation im Bereich Brand- und Katastrophenschutz

Internationales:

Besuche:

- Besuch des Botschafters der Slowakischen Republik, Dr. Peter Lizák in Frankfurt (Oder) am 21.7.2016
- Besuch japanische Delegation am 3.8. (Judo Club 90 FFO, Sportsportbund) im Rahmen des deutsch-japanischen Simultanaustausches
- Besuch des kubanischen Botschafters René Juan Mujica Cantelar in Frankfurt (Oder) am 5.10.2016
- 18. Sommercamp der Partnerstädte im Eurocamp Helenesee, Organisator: pewobe
- 100 Teilnehmer aus Polen, Bulgarien, Belarus, Ukraine, Israel, Frankreich, Deutschland (Unterstützung seitens der Stadt durch KPF-Projekt)
- Teilnahme der Partnerstädte am HanseStadtFest vom 8.-10.7. (Wratsa, Heilbronn, Nimes, Gorzów, Vitebsk)
- Unterstützung der Stadt FFO bei der Bewerbung Nimes´ um Titel als UNESCO-Weltkulturerbe
- Einbindung der Partnerstädte (Wratsa, Heilbronn, Vitebsk) in die Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre Tourismusverein Frankfurt (Oder) am Radio Eins-Oderstrand (Kulturprogramm mit Tanz und Gesang)

Kämmerei:

Genehmigung des städtischen Haushaltes 2016

Grundlagen:

- Verbesserung der Haushalts- und Finanzsituation und der Steigerung des Konsolidierungspotentials gegenüber dem HSK 2015
- positive Entwicklung in der Ergebnis- und Finanzplanung; letztmalig wird ein Defizit in 2017 ausgewiesen und ein Überschuss in 2018
- ab 2018 Abbau der Fehlbeträge aus Vorjahren

konkret (im Haushalt 2015) – Veränderungen gegenüber dem Ansatz:

- Reduzierung des Personalaufwands – 1.388,2 T€ T€
- Zuschussreduzierung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – 1.554,9 T€
- Verbrauchsreduzierung Energie– 235,5 T€
- Reduzierung Unterhaltungsaufwand/ Aufgabe städtische Objekte– 135,2 T€
- Überarbeitung Elternbeitragsordnung Kita & Reduzierung Betriebskostenzuschüsse– 224,5 T€

Zeitleiste für die Haushaltsaufstellung 2017:

- 15. November 2016 – formelle Auf- und Feststellung durch die Kämmerin und den Oberbürgermeister
- Einbringung und Vorstellung des Haushaltsentwurf 2017 am 8. Dezember in der Stadtverordnetenversammlung durch die Kämmerin und den Oberbürgermeister
- Beratung des Haushaltsentwurfs 2017 in den Fachausschüssen im Januar und Februar 2017
- Klausurberatungen des Haupt-, Finanz- und Ordnungsausschusses am 10./11. Februar 2017 und am 3./4. März 2017
- Beratung und Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 16. März 2017

Haushalt 2017 ff. - Entwicklung des Haushaltsdefizites									
Bezeichnung \ Jahr		Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	
Ergebnishaushalt mit HSK lt. Beschluss SWV vom 01.06.2016 (16/SVV/0593)									
Erträge gesamt		215.038.815	215.239.000	228.780.600	231.740.100	238.884.200	241.692.800	-	
Aufwendungen gesamt		225.067.326	232.067.900	241.384.600	239.170.900	237.976.800	241.042.300	-	
Ergebnis - Beschluss 2016		- 10.028.512	- 16.828.900	- 12.604.000	- 7.430.800	907.400	650.500	-	
Ergebnishaushalt mit HSK 2017 lt. auf- und festgestellten Haushaltsentwurf				HKR 09.11.2016					
Erträge gesamt				228.780.600	234.694.600	240.659.500	244.300.400	249.837.300	
Aufwendungen gesamt				241.384.600	241.414.000	239.451.000	242.254.300	247.873.500	
Ergebnis - Haushaltsentwurf 2017 ff.				- 12.604.000	- 6.719.400	1.208.500	2.046.100	1.963.800	
Veränderung Defizite/ Überschuss: mittelfristige Finanzplanung 2016 ff/ auf- und festgestellter Haushaltsentwurf 2017 ff.					- 711.400	301.100	1.395.600	1.963.800	

Freiwillige Leistungen: Zielvorgabe Land für das Jahr 2017: 6%

Ist im städtischen Haushalt 2016: 6,02%

lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung der Aufgabe	Ertrag	Aufwand ¹⁾	davon Personal-aufwand	Zuschuss ²⁾
			in €	in €	in €	in €

	Gesamtsummen	10.422.400	23.249.400	8.454.200	12.827.000
	davon Anteil OB - Bereich	3.224.400	12.147.200	777.500	8.922.800
	davon Anteil DII	6.770.300	10.275.700	7.270.600	3.505.400
	davon Anteil DIII	427.700	826.500	406.100	398.800
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					220.334.200
Anteil bezogen auf Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit					5,82%
geschätzte Einzahlungen nach Abzug KdU, BuT					213.119.100
Anteil bezogen auf geschätzte Einzahlungen nach Abzug von KdU, BuT					6,02%

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts 2017 ff.:

Lfd. Nr.	Maßnahme-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Sach-konto	Bezugsgröße jeweilige Jahresplanung	Planjahr 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Gesamt
		<u>Gesamtkonsolidierungspotenzial</u>				<u>6.083,3</u>	<u>9.312,9</u>	<u>7.753,5</u>	<u>8.061,6</u>	<u>31.211,3</u>
		davon: Bereich Oberbürgermeister				1.249,6	1.987,5	123,2	123,2	3.483,5
		Dezernat II				176,5	204,9	205,3	210,0	796,7
		Dezernat III				949,3	1.145,4	1.236,9	1.319,3	4.650,9
		Gesamtverwaltung				3.500,5	5.767,7	5.980,7	6.201,7	21.450,6
Gesamtkonsolidierungspotenzial nach 2017ff						32.700,0				
Steigerung des Konsolidierungspotenzials um						783,3				
Fortgeführte aber im HSK 2017ff nicht fortgeschriebene Maßnahmen:										
		<u>Konsolidierungspotenzial</u>				<u>634,7</u>	<u>634,7</u>	<u>634,7</u>	<u>634,7</u>	<u>2.538,8</u>

Im Zentrum der Haushaltspolitik der Stadt bleibt der Haushaltsausgleich und der Abbau von Altschulden ab dem Jahr 2018! Ein solider Haushalt sichert die Handlungsfähigkeit und Eigenständigkeit unserer Stadt.

Dezernat II:

Ordnung und Sicherheit:

Situation im Stadtgebiet (ausgewählte Orte):

Lennépark:

- Umsetzung des Alkoholverbotes im Lennépark fällt sehr positiv aus, Wahrnehmungen und die Reaktionen aus der Bevölkerung sind nahezu deckungsgleich.
- Seit Beginn der Kontrollen 47 Platzverweise ausgesprochen.
- Darüber hinaus 7 Anzeigen (5 x Verwarngeld) zum Alkoholverbot in einer Gesamthöhe von 210,- € und 5 Anzeigen (4 x Verwarngeld) zur Verrichtung der Notdurft in einer Gesamthöhe von 100,- € erstattet.
- Die Höhe der Strafe bei Missachtung des Alkoholverbots betragen zwischen 35,- € (Verwarngeld) und 200,- € (Bußgeld).
- Kontrollen in zwei Schichten jeweils montags – freitags von ca. 08:00 – 20:30 Uhr sowie einmal im Monat an einem Samstag und mit jeweils zwei Mitarbeitern pro Schicht
- Sauberkeit des Parks und des Vorplatzes haben sich verbessert
- Müllaufkommen hat sich verringert, obwohl mit Durchsetzung des Alkoholverbots der Lennépark von der Bevölkerung wieder verstärkt angenommen wird.
- wieder zahlreiche Spaziergänger, darunter Familien mit Kindern, anderes Sicherheitsgefühl

Altes Kino:

- erwarteter Verdrängungsprozess aus dem Lennépark vor das Alte Kino eingetreten.
- Sowohl aus der Nachbarschaft als auch von den dort ansässigen Gewerbetreibenden z.T. massive Beschwerden zu Lärmbelästigungen und Verunreinigungen.
- Parallel zum Park wird Fläche am „Alten Kino“ kontrolliert.
- jedoch: hier ist das Trinken wie im übrigen Stadtgebiet nicht verboten. Bei unmittelbar festzustellenden Verstößen gegen die „Stadtordnung - § 4 Schutz der öffentlichen Straßen, Anlagen und Einrichtungen“ werden Platzverweise ausgesprochen. Außerdem wurden neun Bußgeldanzeigen wegen unzulässigem Lärm aufgenommen
- Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird nicht an einer räumlichen Ausweitung des Alkoholverbotes gearbeitet, da eine solche politisch äußerst umstritten ist
- Auswertung der Erfahrungen mit Alkoholverbot nach einem Jahr (Mai 2017).
- Polizei in diesen Prozess einbezogen.
- Aus Sicht des Fachamtes erscheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine Ausweitung durchaus sinnvoll.
- städtischer Ordnungsdienst leistet bereits jetzt weit über den eigentlichen Auftrag hinaus Arbeit, die Situation am „Alten Kino“ zu entspannen.

Bereich Bauamt/Stadtentwicklung:

- Gesamtanzahl rückzubauender Wohneinheiten 2002-2025 (gemäß Beschluss INSEK 2014-2025): 11.504
- Bislang rückgebaute Wohneinheiten: 9.742
- In Prozent: 84,68
- Davon in 2016: 523 WE
- Anzahl leerstehender Wohneinheiten (Stand: 30.9.2016): 289 (Soll 2016: 186)

Grundsätzliches zum Stadtumbau:

- oberstes Ziel der Stadtumbaustrategie ist die Stärkung der Mitte der Stadt durch Konzentration der Mittel auf den weiteren Ausbau des Stadtzentrums und Stabilisierung der Wohnungsbestände im Innenstadtbereich
- notwendig ist weiterhin die Konzentration des Leerstands und ein teilweise flächenhafter Rückbau in den äußeren Stadtumbaugebieten Nord, Süd und Neuberesinchen (wohnungswirtschaftlich und infrastrukturell erforderlich, vorteilhaft hinsichtlich Nachnutzung)
- für Rückbau im vergangenen Jahr Fördermittel i. H. v. 1,60 Mio. € verausgabt. Damit wurden in Frankfurt bis heute 9.976 WE (Stand 12/16) vom Markt genommen. Parallel sind in Neuberesinchen zwei Gebäude mit insgesamt 36 WE entstanden
- In der Zeit vom 01.01. bis zum 15.11.2016 wurden 235 Bauanträge bearbeitet
- 80 erteilte Sanierungs- und entwicklungsrechtliche Genehmigungen (i. R. d. Projektes Soziale Stadt/Nachhaltige Stadtentwicklung mit dem Schwerpunkt Innenstadt)

Entwicklung Innenstadt:

- Zu den wesentlichsten Aufwertungsmaßnahmen im vergangenen Jahr zählen:

	verausgabte Fördermittel
1. Sanierung der Slubicer Straße.1. BA	Kosten 1.9 Mio. €
2. Zuschuss zum Umzug der Arbeitsloseninitiative	Kosten 0.1 Mio. €
3. Ankauf Wollenweberstraße 20	Kosten 0.22 Mio.€
4. Umbau ehemalige Bürgerschule	Kosten 2.1 Mio. €
5. Freiflächengestaltung Quartier Wollenweberstraße 1.BA	Kosten 1.2 Mio. €

In 2016 hat die Wohnungswirtschaft Ffo GmbH mit der Unterstützung von Stadtumbaumitteln 28 Wohnungen für die Unterbringung von max. 134 Flüchtlingen fertig gestellt. Dafür wurden ca. 100 T€ an die WOWI ausgezahlt. Für die Herrichtung weiterer Wohnungen stehen der Stadt weitere 114 T€ zur Unterstützung der WOWI zur Verfügung.

Insgesamt wurden **in 2016 ca. 5,0 Mio. €** für die Umsetzung von Stadtumbaumaßnahmen verausgabt.

Entwicklung Projekt „Soziale Stadt“:

Zu Beginn 2016 wurden in der Gebietskulisse folgende Vorhaben abgeschlossen:

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Sanierung Kita „Bambi“/ Hort/ Eltern- Kompetenzzentrum | Kosten: rd. 900.000 € |
| 2. Sanierung Kita „Hilde Coppi“ | Kosten: rd. 264.000 € |
| 3. Leipziger Platz, 4. BA, (u.a. Erneuerung Spielplatz) | Kosten: rd. 97.000 € |

Im November 2016 wurde vom Landesamt für Bauen und Verkehr das fortgeschriebene und im Juni durch die SVV beschlossene Integrierte Entwicklungskonzept zum Quartier „Innenstadt- Beresinchen“ genehmigt. Somit können zahlreiche neue und laufende soziale Projekte und Investitionen in diesem Förderprogramm im Zeitraum bis 2020 umgesetzt werden.

Neue Projekte sind z. Bsp.

- die Förderung einer Netzwerkstelle für dt.- poln. Seniorenarbeit,
- gemeinsam mit der WOWI die Schaffung der Frankfurter Nachbarschaftsagentur,
- Zuschuss Projekt Frankfurter Sozialbetrieb und
- ein Projekt zur Schaffung armutssensibler Unterstützungsstrukturen

Entwicklung 2016 in den Sanierungsgebieten:

Altberesinchen:

- Restaurierung des Brunnens „4 Jahreszeiten“ (Leipziger Platz)
Kosten: rd. 25.000 €
- Sanierung denkmalgeschütztes Wohngebäude Dresdner Straße 2 – privater Investor

Südöstliches Stadtzentrum:

In 2016 umgesetzte Maßnahmen:

- Beginn Neubau von 12 Eigentumswohnungen und Lückenschließung in der W.-Korsing Straße 18
- Abbruch ehemaliges Wohngebäude Fischerstraße 91

Ausblick 2017:

Auch konnte mit nachfolgenden wichtigen Baumaßnahmen begonnen werden. Diese Werden schwerpunktmäßig in 2017 und Folgejahren umgesetzt:

	geplante Fördermittel	
1. Fortführung Umbau Bürgerschule zum Stadtarchiv	Kosten	4,6 Mio. €
2. Freiflächengestaltung Quartier Wollenweberstraße 2.BA	Kosten	0,8 Mio. €
3. Sanierung Rathaus 1.BA	Kosten	9 Mio. €

Vorbereitet wird ebenfalls der 2. BA der Slubicer Straße/1. BA Magistrale (INTERREG-Antrag wurde in diesem Jahr gestellt; Realisierung 2017/2018).

- Nachhaltige Sicherung Berliner Straße 20 einschließlich Beräumung des ruinösen Grundstücks
- Sanierung Wohnhaus Halbe Stadt 22
- Sanierung Wohnhaus Halbe Stadt 23
- Sanierung Wohnhaus Halbe Stadt 24

Nachfolgende Rückbaumaßnahmen sollen in 2017 umgesetzt werden:

1. Wohnhaus in der Wollenweber Straße 22/23	75 WE
2. Wohnhaus in der Wimpiner- Str. 21 a-d	16 WE
3. Hochhaus Thomasiusstraße 2	55 WE
4. Hochhaus Thomasiusstraße 3	55 WE

Ab 2017 werden umfangreiche und dringende Investitionen in zwei Schulen begonnen:

- Sanierung Fenster/Fassade Grundschule Mitte in der Gubener Straße
- Heinrich-von-Kleist-OS: Sanierung Fenster, Kosten: rd. 0,4 Mio. €
- Europaweiter Wettbewerb zum Neubau des Haus II Oberschule Ulrich.-von-Hutten – Teilnehmer 15 Büros (46 Bewerbungen aus ganz Europa gab es) – Preisgericht tagt Ende Februar 2017
- Ulrich-von-Hutten-OS: Abriss und Neubau Haus 2 + Freiflächengestaltung, Kosten: rd. 5,6 Mio. €
- Geplant ist ferner der Ergänzungsbau für die Oberschule H.-v.-Kleist (abhängig von Kreditgenehmigung des Landes)
- Sanierung und Neugestaltung des Parkplatzes in der Fürstenberger Straße, Kosten: ca. 160.000 €
- Sicherungsmaßnahmen an den denkmalgeschützten Gebäuden am ehemaligen Gasometer Sanierung denkmalgeschütztes Wohnhaus Halbe Stadt 23 – privater Investor
- Sanierung denkmalgeschütztes Wohnhaus Halbe Stadt 24 – privater Investor

- Sanierungsmaßnahmen (energetische Sanierung Fassaden und Neubau Balkonanlagen) an den Wohngebäuden in der Collegienstraße 1-6/ Karl-Marx-Straße 24-30 durch die WOWI
- Realisierungswettbewerb Neubau Gr. Oderstraße 25-28 gemeinsam mit der WOWI

Bereich Tief- und Straßenbau:

Straßenbau:

Ausbau des Buschmühlenweges in Frankfurt (Oder) Los 1 - Straßenbau

3. Bauabschnitt zwischen Eichwaldweg und An der Schönen Aussicht

Fahrbahn, Pkw-Stellplätze, westlicher Gehweg, Straßenbeleuchtung, Haltestellenbereiche, Regenentwässerung

Baukosten: ~ 1.280.000,00 €
Zeitraum: vom 01.07.2015 bis 23.12.2016

Ausbau des Buschmühlenweges in Frankfurt (Oder)

Baumersatzpflanzungen zwischen Carthausplatz und Zufahrt zur FWA

Baukosten: ~ 50.000,00 €
Zeitraum: vom 01.12.2016 bis 23.12.2016

Slubicer Straße, (Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Baumfällungen, archäologische Baubegleitung)

Baukosten: ~ 1.200.000,00 €
Zeitraum: Beginn: 17.08.2015
Ende: 04.11.2016

Jahresvorschau für 2017

Ausbau des Weinbergweges in Frankfurt (Oder)

Fahrbahn, Pkw-Stellplätze, Gehwege, Haltestellenbereich, Straßenbeleuchtung, Alleepflanzung

Baukosten: ~ 1.300.000,00 €
Zeitraum: II. bis IV. Quartal 2017

Rückbau Brücke BW 24 in der Markendorfer Straße

Verfüllung, Verpressung und Dammschüttung

Baukosten: ~ 613.000,00 €
Zeitraum: II. bis III. Quartal 2017

Spielplätze:

Realisiert in 2016

- Güldendorf (10 T€)
- Rutschenberg Oderpromenade (14 T€)
- Lossow (gespendet vom Kultur- und Sportverein Lossow e.V.)

(Vgl.: 2013: 2; 2014:1)

Spatenstich in 16, Bau in 17 – Paulinenhofsiedlung (5 T€ Fanta-Spielplatzinitiative, 2,8 T€ Spenden, 3 T€ EM)

Bau 2017

- Booßen (12 T€)
- Rosengarten (30 T€)
- Hohenwalde (24 T€)

2016/17 1. BA Wollenweberstraße

2017 Schulsportanlage Booßen (300 T€)
Schulsportanlage Grundschule Bergstraße (200 T€)

Zentrales Immobilienmanagement:

Bauvorhaben in 2016 (Auswahl):

Kita's und Horte:

- Kita Lilo Herrmann: Sanierung Elektroanlage und Wärmeversorgung (171.000 Euro)
- Kita Hilde Coppi: Sanierung Lüftungsanlage und Personal-WC, neue Küche (260.000 Euro)
- Kita Regenbogen: Sanierung der Sanitärräume (55.000 Euro)

Schulen und Turnhallen:

- Friedensschule: Dachsanierung (320.000 Euro)
- Gauß-Gymnasium: Dachsanierung (200.000 Euro)
- Hansaschule: Sanierung der Sportanlage (200.000 Euro)
- Lenné-Schule: Thermische Sanierung (3.200.000 Euro)
- Schule Beckmannstraße: Brandschutzmaßnahmen (440.000 Euro)

Weitere Objekte:

- Sportzentrum: Abbruch und Ersatzbau Reha (2.000.000 Euro)
- Stadion der Freundschaft: Abriss der Baracken und Schaffung einer Freifläche (422.000 Euro)

- Schwimmhalle: Dachsanierung (300.000 Euro)
- Beginn der Komplettsanierung und des Umbaus der ehem. Bürgerschule an der Rosa-Luxemburg-Straße (6.117.000 Euro)
- Beginn der Sanierung der Sanitärstränge in einem Haus der GU Seefichten (300.000 Euro)

Kultur:

Entwicklung Bereich MuV 2016:

- Auslastung des Kleist Forums bis Ende 2016 bei etwa 37.000 Besuchern (2015: 33.000), Zuwachs von ca. 4.000 Personen
- Gesteigertes Interesse von Abonnenten (600)
- Tag der Offenen Tür im Kleist Forum mit neuem Zuschauerrekord (1.800 Besucher)
- Kleist-Festtage konnten Anzahl der Besucher um 25% steigern
- Kleist-Festtage 2017 werden thematisch das Reformationsjahr aufgreifen
- 12.200 Gäste mit 84 Veranstaltungen im Bereich Kongress/Business
- Erneut über 100.000 Besucher beim HanseStadtFest „Bunter Hering“
- Radioeins OderStrand i. V. m. Public Viewing zur Fußball-EM ein gut genutztes Angebot
- Gastronomie, Live-Musik, Sport (Volleyball- und Fußball), Verabschiedung der Olympioniken am 21.7., Kinovorstellungen, deutsch-polnischer Hot Spot direkt an der Oderbrücke

Höhepunkte 2017:

- Eröffnung des Reformations-Jubiläumsjahres am 5.5. (Kulturland Brandenburg) mit der Einweihung der Ausstellung in Marienkirche, Gertraudkirche und Museum Viadrina
- Deutsch-Polnische Musikfesttage 2017 mit der Uraufführung von Siegfried Matthus: Luthers Träume (Konzerthalle)
- HanseStadtFest erstmals auch offiziell als grenzüberschreitendes Stadtfest nach Einstellung des Festivals „Most“ in Slubice (Motto: „Frankfurt singt“)
- Kleist-Festtage unter dem Einfluss des Reformationsjubiläumsjahres

Dezernat III:

Integration:

1.1. Statistik Stand Ausländer/Asylbewerber (Flüchtlinge)/Studenten

Ausländerbehörde

(Stand 30.11.2016)

	01.01.2014	01.01.2015	01.12.2015	01.03.2016	30.04.2016
Ausländer	1.941	2.061	2.019	2.100	2.100
Asylbewerber	110	183	464	535	605
Studenten	672	682	654	640	614

	31.05.2016	30.06.2016	29.07.2016	31.08.2016	30.09.2016
Ausländer	2.108	2.071	2.154	2.168	2.403
Asylbewerber	567	564	530	477	445
davon					
-im Verfahren		479	441	391	367
befindlich		85	89	86	78
-abgelehnt (mit					
Duldung)		426	520	550	573
+					
-insgesamt					
anerkannte					
Asylberechtigte,					
Flüchtlinge,					
subsidiär					
Schutzberechtigte					
(im Besitz					
Aufenthaltser-					
laubnis und damit					
in Zahl Ausländer					
enthalten, wobei					
diese auch					
bereits verzogen					
sein können und					
damit nicht mehr					
in Zahl Ausländer					
enthalten sind)					
Studenten	646	643	646	526	687

	31.10.2016	30.11.2016	30.12.2016
Ausländer	2.415	2.482	
Asylbewerber	441	434	
davon			

-im Verfahren befindlich	365	377	
-abgelehnt (mit Duldung)	76	50	
+			
-anerkannte Asylberechtigte, Flüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte (im Besitz Aufenthaltserlaubnis und damit in Zahl Ausländer enthalten)	599	635	
Studenten	694	584	

Derzeit ist ein verstärkter Zuzug von als Flüchtling oder subsidiär Schutzberechtigten anerkannten syrischen Staatsangehörigen aus den Landkreisen Märkisch-Oderland und Oder-Spree (LOS seit ca. 2 Monaten) nach Frankfurt (Oder) zu verzeichnen.

1.2. Daten Amt für Jugend und Soziales¹

	2011	2012	2013	2104	2015	28.10.16	25.11.16
Anzahl Flüchtlinge ²	154	117	148	222	595	403	399
davon in Gemeinschaftsunterkunft	100	68	96	150	281	125	85
davon dezentral in Wohnungen	52	47	52	72	220	278 (in 155 Wohnungen)	314 (in 153 Wohnungen)
+++Außenstellen der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Brandenburg im Stadtgebiet						212	183
-Oderlandkaserne						146	107
-Karl-Ritter-Platz						56	76

Es wird darauf verwiesen, dass Differenzen zwischen den Angaben beider Ämter bestehen, die auf folgende Gründe zurückzuführen sind.

In der Ausländerbehörde werden unter Flüchtlinge alle im Asylverfahren befindlichen (Asylbewerber mit Dokument Aufenthaltsgestattung) und rechtskräftig abgelehnten Asylbewerber (mit Dokument Duldung), die aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht abgeschoben werden können, erfasst.

Im Amt für Jugend und Soziales werden im Lichte des Anwendungsbereichs des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) neben den Asylbewerbern und Duldungsinhabern

¹ Quelle Angaben des Amtes für Jugend und Soziales vom 24.06.2016 und Daten Internetseite Stadt Ffo.

² Siehe hierzu Erläuterungen im Anschluss an die Tabelle

auch alle Ausländer erfasst, die gemäß § 1 (1) Nr. 3 AsylbLG eine Aufenthaltserlaubnis besitzen

a) wegen des Krieges in ihrem Heimatland nach § 23 Absatz 1 oder § 24 des Aufenthaltsgesetzes,

b) nach § 25 Absatz 4 Satz 1 des Aufenthaltsgesetzes oder

c) nach § 25 Absatz 5 des Aufenthaltsgesetzes, sofern die Entscheidung über die Aussetzung ihrer Abschiebung noch nicht 18 Monate zurückliegt.

Flüchtlingssituation allgemein:

Auch das Jahr 2016 stellte die Stadt vor Herausforderungen in der Integrationspolitik.

Auch wenn wir feststellen können, dass die gegenwärtige Situation sich für alle Seiten – Flüchtlinge, Asylbewerber, Aufnahmegesellschaft und Verwaltung – deutlich weniger dramatisch darstellt:

- im Durchschnitt waren:
 - ⇒ monatlich 527 Flüchtlinge im Rechtskreis des AsylbLG (im Vorjahr: 342)
- davon: 24 % aus Syrien
- 21 % aus Afghanistan
- 15 % aus der russischen Föderation

Unterbringung zum 25.11.2016

~ 20 % in einer Gemeinschaftsunterkunft

~ 80 % in Wohnungen

- Im Februar und März 2016 war mit je 662, bzw. 663 die größte Anzahl von Flüchtlingen unterzubringen.
- Im Jahr 2016 (bis 25.11.2016) wurden in FFO 278 Flüchtlinge neu aufgenommen (im Vorjahr: 501).
- Am 31.10.16 gab es 73 schulpflichtige Kinder und Jugendliche gemäß AsylbLG und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die alle beschult werden.
- Situation auf bundespolitischer Ebene verändert (Abkommen mit der Türkei etc.) – es kommen weniger Geflüchtete nach Deutschland, dies macht sich auch in FFO bemerkbar
- Ramada-Hotel und Messehallen als Erstaufnahmeeinrichtung wieder geschlossen
- derzeit knapp 100 Personen im Karl-Ritter-Platz und in der Oderlandkaserne
- in Zuständigkeit der Stadt (Asylbewerber/innen) knapp 400 Personen
- 367 Personen (Stand 6.12.16) mit Fluchthintergrund in Zuständigkeit des Jobcenters FFO (im ALG II-Bezug), auch diese dürfen nicht vergessen werden
- Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge kürzlich beschlossen

Wohnen:

- von den 400 Personen befinden sich knapp 80% dezentral in Wohnungen, 20% in GU (ca. 80 Personen)

Beschulung/Kita:

- alle schulpflichtigen Kinder in Zuständigkeit der Stadt werden beschult bis auf eines, was gerade im Prozess der Anmeldung sich befindet, sowohl in GS, Sek I und Sek II
- es wurden sogenannte Vorbereitungsklassen an 2 Grundschulen sowie weiterführenden Schulen eingerichtet
- gute Kooperationsstrukturen zwischen Schulen-Schulamt-GU-Sozialamt-Gesundheitsamt etabliert, regelmäßige Treffen
- Kitanangebot wird gut angenommen

Deutschunterricht:

- bundespolitische Entscheidung der teilweisen Öffnung der Integrationskurse
- inzwischen 6 Träger auch als Integrationskursträger zertifiziert
- zusätzliches Angebot niedrigschwelliger Kurse z.B. in der VHS, Internationaler Bund
- immer mehr auch zielgruppenspezifische Kurse (z.B. Frauen/Mütterkurs in der GU und bei der Caritas), um konkret auf Gruppenbedürfnisse einzugehen
- hier ist auch eine Zusammenarbeit der verschiedenen Sprachkursträger unerlässlich, um Kurse optimal auslasten zu können. Hier gibt es noch Verbesserungsbedarf in unserer Stadt

Weitere Initiativen (Beispiele):

- Einrichtung einer Ehrenamts-Koordinationsstelle bei der Caritas
- In der Stadt entstanden Begegnungscafés (u.a. in der Volkshochschule)
- Brückenplatz als Begegnungsort
- im Bereich Hochschulbildung wurde an der Europa-Universität Viadrina ein Programm für Geflüchtete aufgelegt „Welcome@Viadrina“
- IQ-Netzwerk (Integration durch Qualifizierung) um neues Programm „Kompetenzfeststellung“ bei der IHK erweitert (als nur ein Beispiel zum Thema Arbeitsmarkt/Qualifizierung; auch die anderen Träger und die HWK haben Programme)

Fazit:

- Skizzierte Beispiele zeigen, dass wir ein Jahr nach dem Zuzug vieler Flüchtlinge und Asylbewerber noch nicht am Ziel, aber dennoch ein sichtbares Stück vorangekommen sind
- Die Entwicklung zeigt eindrucksvoll, dass viel Positives passiert ist in einem Jahr und dass der Ausspruch „Wir schaffen das keine Phantasterei war, sondern Handlungsmaxime für viele Menschen und Einrichtungen in Stadt und Land
- besonders auch die Unterbringung in Wohnungen sehr verbessert, die Kooperationsvereinbarungen mit der WOWI funktionieren
- Arbeitsauftrag wechselt von bloßer Unterbringung zu nachbarschaftlichem Miteinander und soziokultureller Integration (Von der WillkommensKULTUR zur WillkommensSTRUKTUR)
- Unser Ansporn ist es, jedem, der hier leben und sich mit seinen Potentialen für unsere Stadt einsetzen möchte, eine Perspektiven in unserer Stadt aufzeigen
- aber: obwohl Positives passiert, gibt es auch noch viel zu tun

- z.B. muss sich auch die Verwaltung dem Prozess weiter öffnen (z.B. auch fremdsprachliche Informationen zur Verfügung stellen) – Interkulturalität sehen wir auch als Bereicherung, vorausgesetzt, beide Seite lassen sich darauf ein
- Leute müssen schneller und effektiv zu einem Sprachkurs finden
- Beratungsstrukturen müssen optimiert werden, damit alle Zugewanderten erreicht werden etc.
- es gibt auch gesellschaftliche Kräfte in FFO, die Zugewanderten gegenüber offenkundig feindlich gestimmt sind
- so gab es leider in diesem Jahr Angriffe auf Menschen, die ausländisch aussahen oder eine andere Sprache nutzten
derartige Übergriffe können und werden wir als Bürger/innen dieser Stadt nicht dulden, wir wollen friedlich und respektvoll zusammenleben
- wir werden uns auch weiterhin auch grenzüberschreitend dafür einsetzen, dass FFO auch weiterhin eine weltoffene und vielfältige Stadt bleibt, denn Vielfalt ist Bereicherung
- Dazu soll auch das jetzt vorliegende Integrationsleitbild einen Beitrag leisten

2. Abschiebungen

2.1. Entwicklung Anzahl ausreisepflichtiger Personen im Zeitraum 2010 bis aktuell

2010	2011	2012	2013	2014	2015
79	79	66	74	79	114

30.04.2016	31.05.2016	30.06.2016	29.07.2016	31.08.2016
128	121	85	89	86

30.09.2016	31.10.2016	30.11.2016	30.12.2016
78	76	50	

2.2. Tatsächliche Abschiebungen im Zeitraum 2010 bis aktuell

2010	2011	2012	2013	2014	2015	31.10.16	30.11.16
4	8	1	1	16	33	27	28

2.3. Gründe für Nichtrealisierung von Abschiebungen

Die Möglichkeit der Durchführung einer Abschiebung hängt immer vom konkreten Einzelfall ab. Gründe für die Nichtrealisierung von Abschiebungen sind in den §§ 60 und 60a Aufenthaltsgesetz (AufenthG) geregelt. Dazu werden nachfolgende Ausführungen aus den genannten §§ auszugsweise zitiert:

Brand,- Katastrophenschutz und Rettungswesen:

- Unsere Feuerwehrkameradinnen und –kameraden haben mit der Vielzahl und Qualität ihrer Einsätze eine eindrucksvolle Bilanz aufzuweisen;
Statistik der Einsätze vom 01.01.16 bis 25.11.16

Rettungsdienst Frankfurt(Oder):

8158 Rettungswageneinsätze zur Notfallrettung
3212 Notarzteinsätze in der Notfallrettung
Die Hilfsfrist von 15 min wurde zu 98,4 % erfüllt

Feuerwehr Frankfurt (Oder):

256 Einsätze zur Brandbekämpfung
544 Einsätze in der Technischen Hilfeleistung
40 sonstige Einsätze

Regionalleitstelle Oderland hat für MOL, LOS,FFO disponiert:

54742 Rettungswageneinsätze zur Notfallrettung
18978 Notarzteinsätze in der Notfallrettung
2216 Krankentransporte
1490 Rettungshubschraubereinsätze
1493 Einsätze zur Brandbekämpfung
2644 Einsätze in der Technischen Hilfeleistung
404 sonstige Einsätze

Investitionen Amt 37:

129.000 € Umbau der Desinfektionshalle im Rettungsdienst – Kostenträger die Krankenkassen

Sport:

Infrastruktur:

Stadt verfügt über eine quantitativ gute Ausstattung an Sportstätten und Sportanlagen.

30	Sporthallen
18	Sportplätze
6	stillgelegte Sportplätze
15	Schulfreisportanlagen
3	Hallenbäder
2	Schießsportanlagen

41 Freizeitsportanlagen

13 Sportplatzgebäude

- Die Auslastung der großen Sporthallen liegt bei 100% mit erhöhter Nachfrage und bei den kleinen Sporthallen bei ca. 70 % (wegen der geringen Größe nicht für alle Sportarten geeignet)
- Am 15.9. ist zudem der Frankfurter Olympiahain an der Bischofstraße eröffnet worden. Hier werden auf 26 Platten die bisherigen Olympiamedaillengewinner aus Frankfurt (Oder) geehrt.

Sportvereine und Mitglieder:

Stadtsportbund Frankfurt (Oder) e. V.: 10.169 Sportler in 80 Mitgliedsvereinen (Organisationsgrad: 17,4 % der Bevölkerung)

Dabei ist bemerkenswert, dass der höchste Anteil bei den Sportvereinen der Gesundheitssport mit rund 21% einnimmt.

Strategische Planungen 2016/2017:

- Mit der gegenwärtig laufenden Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung unter breiter Beteiligung von Sportvereinen sowie Fraktionen und Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung geht es darum, bestehende Qualität zu sichern und durch den Abbau von Sanierungsrückstaus vor allem bei den Schulsportfreianlagen Qualität zu verbessern bzw. wiederherzustellen.
- Der Lauf ohne Grenzen zum diesjährigen HanseStadtFest erlebte eine gelungene Premiere. Er soll 2017 fortgesetzt und weiterentwickelt werden
- Firmenlauf 2016 am 14.9. mit über 600 Teilnehmenden, Stadtverwaltung mit meisten Starterinnen und Startern

Soziales:

- Gutes in dieser Stadt gelingt vor allem dank des herausragenden Einsatzes vieler Freiwilliger und Ehrenamtlicher.
- Alljährlich würdigen wir eine Auswahl der Besten zum Tag des Ehrenamtes und stellen damit ihr Wirken in den Mittelpunkt. (dieses Jahr am 9.12.)
- In diesem Jahr 57 Personen von Vereinen und Einrichtungen vorgeschlagen und nominiert in den Bereichen Sport, Kultur, Gesellschaft, Rettungswesen, Familie, Jugend Kinder, Senioren und Behinderte, Vielfalt und Toleranz
- Sie stehen stellvertretend für die Vielzahl der Initiativen und Personen, die in unserer Stadt wirken ob im Freiwilligenzentrum, im Haus der Begegnung, in den Sportvereinen, Kinder – und Jugendeinrichtungen, bei Aktionen und Veranstaltung wie die Große Familie,

die Gemeinschaftsinitiative Lennépark An dieser Stelle ausdrückliche Anerkennung und Dank

- 25 Jahre Selbsthilfe in Frankfurt am 14.12. gefeiert, Dank den im Haus der Begegnung Aktiven, haupt- und ehrenamtlich
- Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Wir sind eine Große Familie“ vom 30.11. bis 5.12., erneut jeden Tag rund 300-400 Seniorinnen in der Messehalle
- Stadt hat nach 2011 Seniorenwegweiser fortgeschrieben und im November offiziell vorgestellt
- Jugendclub „Chillerstreet“ nach Sanierung wiedereröffnet
- Interessenbekundungsverfahren für die „Haltestelle Süd“ kürzlich abgeschlossen, nun Prüfung der Angebote, um möglichst eine wichtige Stütze sozialer Angebote im Stadtteil Süd zu erhalten

Sonstiges:

Jubiläen 2016:

5 Jahre CommuniGate

15 Jahre Evangelische Grundschule

15-jähriges Bestehen des Regine-Hildebrandt-Hospizes, 1.11.2016

20 Jahre Telefonseelsorge

25 Jahre Europa-Universität Viadrina

25 Jahre THW Ortsverband FFO

25 Jahre Chor „Adoramus“

25 – jähriges Bestehen des Tourismusvereines e. V.

25 Jahre deutsch-polnischer Nachbarschaftsvertrag

25 Jahre „Blickpunkt“

25 Jahre aib Architekten- und Ingenieurbüro Frankfurt (Oder) am 9.November

25 Jahre Oberstufenzentrum „Konrad Wachsmann“

25-jähriges Bestehen der Grundschule am Botanischen Garten

25 Jahre Gründungsjubiläum der Europa- Universität Viadrina

30-jähriges Dienstjubiläum Rudolf Tiersch (1.10.2016)

35- jähriges Bestehen des Knabenchores der Singakademie

40 Jahre Kabarett die Oderhähne

85 Jahre Markendorf-Siedlung

Preise und Preisverleihungen:

Auszeichnung für Frankfurter Schülerinnen und Schüler (2.11.2016):

- Jan Sasik, Johann Grundei und Mateusz Miewiadowski von der Musikschule Frankfurt (Oder) als Bundessieger in der Kategorie Zupfinstrumente (Musiklehrerin: Andrea Heinrich-Berthold),
 - Linda Mienack, Emelie Ullrich, Svea Westphal, Lea Miethe, Nele Gericke und Aurelia Böttcher als Teilnehmende am Bundessprachefest und Landessiegerinnen sowie Gewinnerinnen des Sonderpreises des Ministerpräsidenten (Betreuungslehrerin: Catrin Müller-Paulukat) und
 - Klemens Kreckel, Matti Rohmann und Leo Fieleke, Sabrina Godfrey, Hanna Mausolf und Hanna Dähn vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium als Bundessiegerklasse 2016 für ihr Projekt „Be Smart – Don’t Start“ gegen das Rauchen an Schulen (Betreuungslehrer: Stephan Graupner)
-
- Zukunftspreis des Landes Brandenburg für Frankfurter Unternehmen (Silicon Radar, 4.11.2016)
 - Integrationspreis für den Verein „Vielfalt statt Einfalt“ am 29.1.2016
 - Frankfurt (Oder) im Stadt-Umland-Wettbewerb des Landes erfolgreich!
(Kooperationsprojekt mit sieben Partnern erhält 15,56 Millionen Euro, davon rund 8 Mio. für FFO)
 - Die Doppelstadt Frankfurt (Oder) und Slubice ist „Ausgezeichneter Ort“ 2016 *(Einzige ausgezeichnete Kommune unter den 1000 Preisträgern)*
 - Primus- Preis der Stadt für hervorragende Leistungen in Sport, Kultur und Gesellschaft an Frankfurter Schülerinnen und Schüler verliehen
 - Verleihung Innovationspreis (19.11.2016)
 - Frankfurter Brauhaus GmbH erhält wiederholt den Bundesehrenpreis – die höchste Auszeichnung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für Brauereien
 - IMD Labor Oderland gehört zu Deutschlands familienfreundlichsten Arbeitgebern. Sie wurden als Finalist im bundesweiten Wettbewerb „Erfolgsfaktor Familie“ geehrt.